Das Jahr in dem Corona kam ...

Tätigkeitsbericht

2020

KOMMUNALES KINO

PFORZHEIM

Mitgliedschaft in Verbänden

Das Kommunale Kino ist Mitglied in folgenden Verbänden:

AG Kino-Gilde
2003 fusionierten die beiden traditionsreichen Kinoverbände Arbeitsgemeinschaft Kino (seit 1972) und Gilde deutscher Filmkunsttheater (seit 1953). Die Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. ist seither ein kommunikatives Netzwerk, in dem sich engagierte und unabhängige gewerbliche Kinos aus ganz Deutschland begegnen. Derzeit sind rund 300 Kinobetreiber*innen mit 500 Leinwänden Mitglied in der AG KINO – GILDE, außerdem unterstützen rund 40 Verleiher, Verbände, Einzelpersonen und Unternehmen als außerordentliche Mitglieder den Verein.

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.
Der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) ist die Dachorganisation der Kommunalen Kinos. Der Kontakt zu und der Austausch mit anderen Institutionen aus dem Bereich Kino und Film stellt eine Basis für Information und Interessenvertretung dar. Der **LKKBawü** (Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg) ist die entsprechende Gruppierung auf Landesebene.

C.I.C.A.E.
Diese Abkürzung steht für Confédération internationales des cinémas d'art et d'essai. Der Internationale Verband der Filmkunsttheater C.I.C.A.E. wurde 1955 von den nationalen Filmkunstvereinigungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden gegründet. Heute gehören zur C.I.C.A.E. 3000 Filmtheatersäle in ganz Europa. Die C.I.C.A.E. hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der Filmkunsttheater auf internationaler Ebene zu fördern.

Europa Cinemas
Mit Unterstützung des MEDIA Programmes der Europäischen Union wurde Europa Cinemas 1992 als europäisches Netzwerk von Filmtheatern gegründet, die einen Schwerpunkt auf das europäische Kino legen. Europa Cinemas subventioniert Filmtheater, die einen hohen Anteil nicht-nationaler europäischer Filme in Ihr Programm aufnehmen und sich besonders für die Vermittlung europäischer Filmkultur an das junge Publikum einsetzen.

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

ART CINEMA
CICAE

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Inhalt

Verbände	02
Inhalt	03
Verein	04
Kino	05
Programm	06
Jugend	08
Schwerpunkte	10
Team	12
Themen & Highlights 2020	13
Unter freiem Himmel …	16
… & Anderswo	18
Zuschauer*innen	19
Gäste	20
Kooperationen	21
Finanzen	22
Förderer	23
Pressespiegel	24
Werbung	26
Anzeigen	27
Impressum	28

Verein

Geschichte und aktuelle Entwicklung

Die Trägerschaft des **Kommunalen Kinos gGmbH** liegt in den Händen des alleinigen Gesellschafters der gemeinnützigen GmbH, dem **Verein zur Förderung der Kinokultur e.V.**, der sich 1984 aus der Kino-Arbeitsgruppe im soziokulturellen Zentrum »Goldener Anker« heraus gegründet hat. Ab Herbst 1986 bis zum Sommer 2003 war der Verein Betreiber des Kommunalen Kinos im Cinéma in der Jägerpassage. Seit September 2003 wird das Kommunale Kino im Gebäude der **Stadtbau GmbH** am Schlossberg betrieben. Nach dem Umzug zum Schlossberg kam es 2008 zu einem Wechsel in der Geschäftsführung. 2014 gründete der Verein für den Betrieb des Kommunalen Kinos eine gGmbH. Zu unserem Vereinszweck, der Trägerschaft des kommunalen Kinos, kam nun die ökonomische Aufgabe dazu die gGmbH als gemeinnützigen »Wirtschaftsbetrieb« wirtschaftlich stabil und liquide zu halten. Waren diese zwei Hauptaufgaben bis zum Jahr 2020 gültig, wird in der Zukunft der Verein zusätzlich in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit und Unterstützung für die **besonderen Kinoformen** gefordert sein. Bei allen Veränderungen bleibt das Ziel, das Kommunale Kino als wichtige Kulturinstanz der Stadtgesellschaft in Pforzheim im Bereich Kino und Film mit Unterstützung der Kommune weiter zu entwickeln.

Das KoKi hatte bislang in normalen Zeiten 75 % der finanziellen Mittel selbst erwirtschaftet, was unter den verschärften Bedingungen des heutigen »Kino- und Film-Marktes« nicht einfach ist. Mit den **Einschränkungen** des ersten **Pandemie-Jahres** hat sich das Verhältnis von eigenerwirtschafteten Mitteln zu den regulären Zuschüssen mit zusätzlichem Kurzarbeitergeld, Soforthilfe, November-, Dezemberhilfe und einer Vielzahl von Spenden fast spiegelbildlich gedreht.

Die bislang relativ große **Planungssicherheit** für den Kinobetrieb ist mit dem hereinbrechen der Pandemie verschwunden. Im Frühjahr 2021 ist abzusehen, dass ein Kinobetrieb mit Abstandsregeln ab Juli wieder möglich sein wird. Sicher werden **Langzeitfolgen** der Krisenjahre wie die verinnerlichten Abstandsregeln, das Unbehagen vor Menschenansammlungen, der verloren gegangene Diskurs über unterschiedlichste lebensnahe Themen und den veränderten Filmkonsum-Gewohnheiten - zuhause mit Streaming-Diensten, das Kinogeschehen auch bei uns beeinflussen.

Glücklicherweise wächst die Mitgliederzahl im Verein zur Förderung der Kinokultur e.V. ständig und viele Mitglieder unterstützen das Kommunale Kino in vielfältigster Form. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Mitgliedschaft im Verein und der Spenden, helfen viele Mitglieder, neben anderen Ehrenamtlichen bei der Durchführung unserer kulturellen Angebote, wie z. B. »Sommerkino im Kloster Hirsau«, »KoKi vor Ort«, KinderFilm ... und vielen anderen Aktionen.

Eine wichtige Funktion für den Bestand des Kinos hat der regelmäßig tagende **Programmrat** in dem auch viele Mitglieder des Vereins vertreten sind. Leider fielen seit März 2020 die regelmäßigen Sitzungen bis auf eine Ausnahme im August aus.

Die Aktiven des Vereins konnten den **Kioskverkauf** bei der 2020 besonders langen Veranstaltungsreihe im **Kloster Hirsau** gewährleisten. Ebenso beim 2. Pforzheimer Autokino im November den Kioskverkauf und die warme Mahlzeit für die Mitarbeiter.

Leider konnte 2020 keine Mitgliederversammlung durchgeführt werden und auch das Dankeschön für die Vereinsmitglieder mit in der Regel zwei besonderen Film-Veranstaltung exklusiv für Mitglieder im Jahr wurde 2020 vermisst.

Handlungsfelder des Vereins

- ehrenamtliche Arbeit im Programmrat
- Durchführung spezieller Veranstaltungen für Vereinsmitglieder
- Spendensammlung und Sponsoring zur Finanzierung der Technik für das Kino und der Open Air Kino Ausstattung
- die Vorstandsarbeit für den Verein
- Vorstandsaktivitäten als alleiniger Gesellschafter der Kommunales Kino gGmbH
- Mitarbeit spezieller Kino-Events wie Open-Air und Kino vor Ort

Spezielle Herausforderungen im Jahr 2020:

- starke Einbindung in den Kinobetrieb um das Sabbatical der Geschäftsführerin Christine Müh abzusichern
- Lockdown und andere pandemiebedingte Sondersituationen

Neue Handlungsfelder des Vereins

- verstärkt ehrenamtliches Engagement zur Überwindung der Pandemie-Folgen für das kulturelle Leben
- Entwicklung und Unterstützung besonderer Kino-Events neben den bestehenden Formaten im eigenen Saal oder vor Ort - überall wo Kino möglich ist

Der Vorstand

Der im Juli 2018 gewählte **Vereinsvorstand** konnte aufgrund der verschobenen und dann doch ausgefallenen Mitgliederversammlung 2020 nicht wieder oder neu gewählt werden. Die Mitgliederversammlung und Wahl findet nun im Juli 2021 statt. Der Vorstand setzt sich seit dem 25.07.2018 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Frank Neubert	Schriftführer	Herbert Rubelius
Stellver. Vorsitzende	Mahena Weik	Beisitzerin	Stefanie Stief
Stellver. Vorsitzender	Hartmut Wagner	Beisitzer	Michael Hecht
Vereinskasse	Melanie Reich	Beisitzer	Kurt Weber

Mahena Weik | Melanie Reich | Frank Neubert | Christine Müh

Hartmut Wagner | Michael Hecht | Herbert Rubelius | Kurt Weber

Kino

Das Gebäude

Nach den Anfängen im Kellerkino in der Jägerpassage ist das Kommunale Kino seit 2003 im Stadtbau-Gebäude direkt am Schlosspark untergebracht. Der moderne Bau mit seinem interessanten Grundriss und dem Zusammenspiel von Sichtbeton, Schiefer, Glas und Holz bietet dem Kino eine architektonisch interessante Spielstätte an einem der schönsten Flecken der Innenstadt und mit hervorragender Verkehrsanbindung: Der Hauptbahnhof ist wenige Meter entfernt und ebenso wie der neue Omnibusbahnhof direkt über die Unterführung erreichbar.

Barrierefrei

Über den Schulberg ist das Kino barrierefrei zu erreichen. Vom Schlosspark aus stellen sich leider drei Stufen in den Weg, bei deren Überwindung das Team aber gerne behilflich ist. Im Saal sind drei Plätze für Rollstuhlfahrer vorgesehen, eine ebenerdig erreichbare Behindertentoilette ist vorhanden. Für Hör-und Sehbehinderte bzw. Blinde ermöglichen die Smartphone-basierten Anwendungen »Greta« und »Starks« barrierefreie Fimerlebnisse durch Audiodeskription und Untertitel.

Ausstattung & Technik

Der Kinosaal ist mit 106 bequemen Sitzplätzen, einer kleinen Bühne und einer Leinwand von 8 × 3,5 Metern ausgestattet. Nachdem die erste Generation der D-Cinema-Anlage 2020 nach 9 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreichte, konnten wir dank der Förderung durch das Zukunftsprogramm Kino die Projektionstechnik mit einer 4 K Laser-Anlage auf neuesten Stand bringen. Über einen Scaler können weitere Peripheriegeräte angeschlossen werden. Um dem Filmerbe Genüge zu leisten, behalten wir die beiden auf Überblendbetrieb ausgerichteten Ernemann 15-Projektoren für 35mm-Material. Damit ist auch das aktweise Abspielen von Archivkopien noch möglich. Ein 16 mm - sowie ein 8 mm - Projektor sind ebenfalls betriebsbereit.

Pforzheimer Kinolandschaft

In Pforzheim gibt es 11 weitere Leinwände in einem Multiplex in der Innenstadt und einem Fünfer-Center, dem Traditionshaus Rex-Filmpalast. Sie werden alle von den Kollegen der Pforzheimer Kinobetriebe bespielt, die der Cineplex-Gruppe angehören. Mit der Eröffnung eines Lounge-Saals mit gehobener Ausstattung und klarem Arthouse-Profil nahm die Neuausrichtung der kommerziellen Kinos seit 2017 ihren Lauf: Weitere vormals mit Mainstream-Kino bespielte Säle im Rex wurden modernisiert und programminhaltlich in Richtung Filmkunst verändert. Seit 2019 betreiben die Kollegen auf eigenem Gelände am Stiftshof im Sommer auch ein kleines Open Air Kino, das teilweise in zeitlicher Überlappung zu unserem Angebot im Innenhof des Kulturhaus Osterfeld stattfindet.

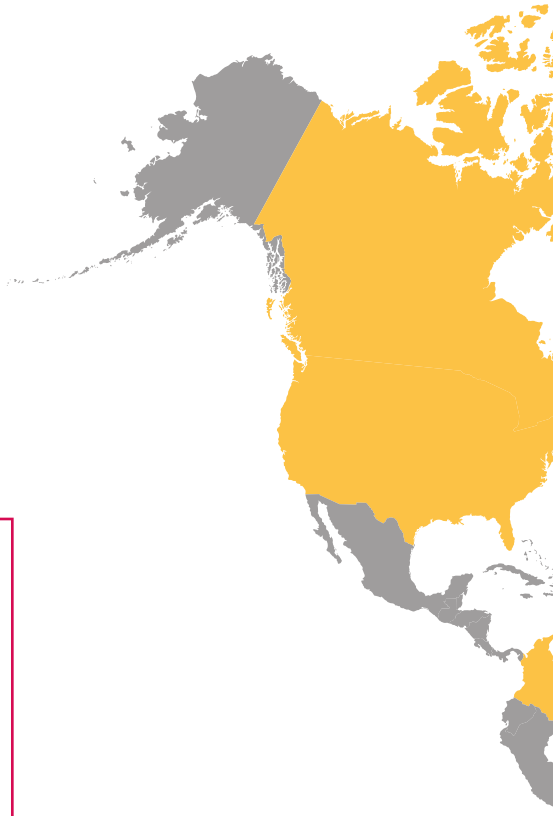
Veränderung

Diese nachvollziehbare Reaktion der Kinokollegen auf die Krise des herkömmlichen Kinos schmerzte uns und hatte uns bereits 2019 gezwungen, unsere Programmstruktur zu überdenken. Da dem hohen Prozentsatz defizitärer Programme nicht mehr die notwendigen Einnahmen gegenüberstanden (rund 60% der Einnahmen werden mit nur 10% der Filme generiert) mussten wir handeln. Für unseren ehrenamtlichen Programmrat bedeutete das Einschränkung, auch kostenlose Vorführungen wurden reduziert. Programme mit geringer Reichweite mussten auf den Prüfstand. Die Anzahl der gezeigten Filme hatten wir so 2019 bereits um 14% reduziert. Dass der Wandel so starke Auswirkungen zeigt, liegt daran, dass das KOKI lange Jahre auch erfolgreichere Produktionen zeigen konnte und auf dieser Basis seine Finanzierungsstruktur aufbaute: Neben den Open Airs waren besucherstarke Arthouse-Filme wichtig für die Refinanzierung vieler Programme im Saal und erwirtschafteten etwa 75% des Budgets. Fallen diese nun weg, gerät unser Modell in Schieflage – es fehlen uns dann schlichtweg Einnahmen zur Finanzierung unserer Struktur. Siehe auch S. 22

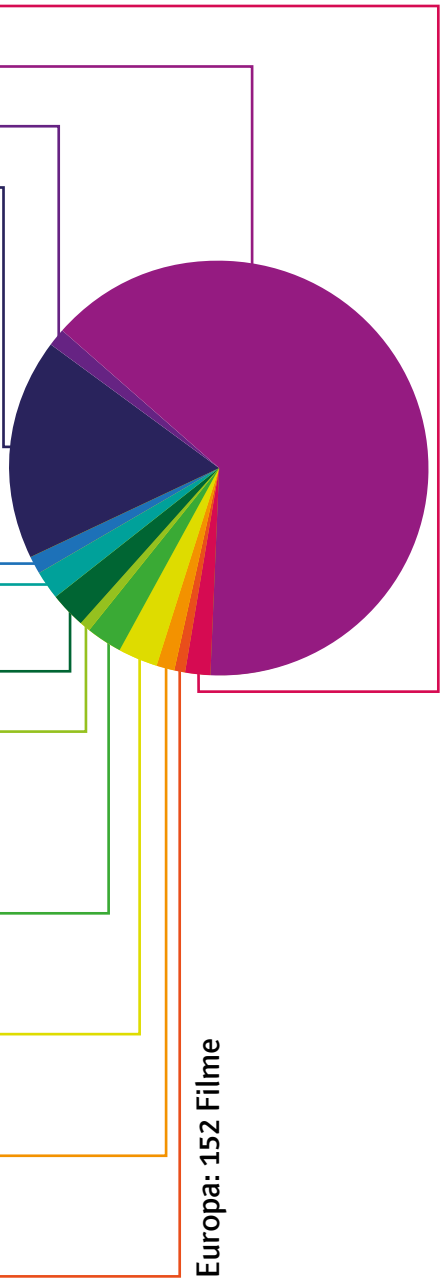
Programm

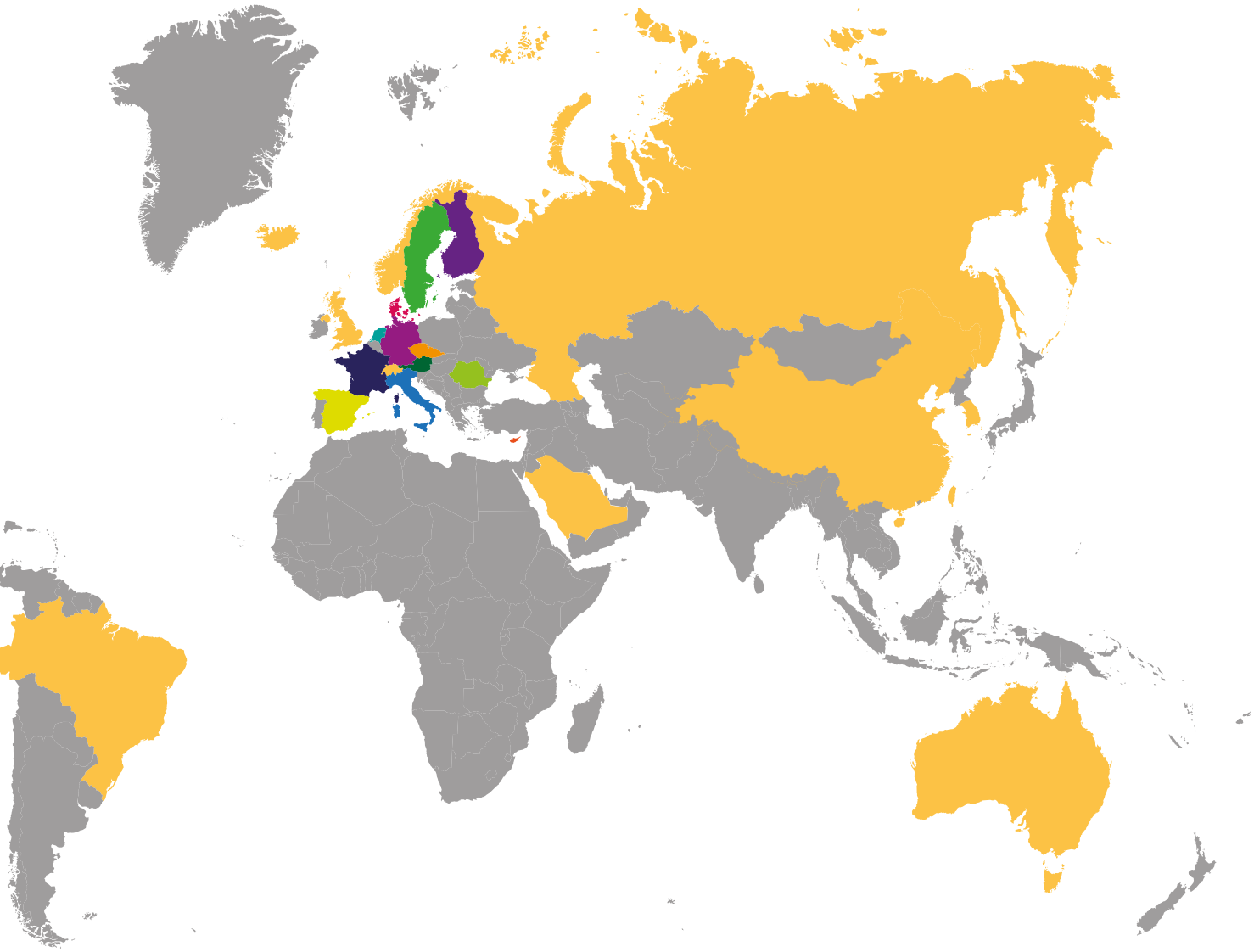
Der Baden Württemberg-Effekt:

In Baden-Württemberg produzierte und geförderte Filme wurden bei der Programmgestaltung besonders berücksichtigt. Wir zeigten in **53 Vorstellungen 17** von der **MFG Baden-Württemberg** geförderte Filme. **Vier geplante Filme** und **35 Vorstellungen** fielen pandemiebedingt aus.



Australien	*1*
Brasilien	*1*
China	*2*
Dänemark	*3*
Deutschland	*89*
Finnland	*2*
Frankreich	*24*
Großbritannien	*10*
Island	*1*
Italien	*2*
Kanada	*3*
Kolumbien	*1*
Niederlande	*3*
Norwegen	*1*
Österreich	*4*
Rumänien	*1*
Russland	*3*
Saudi-Arabien	*1*
Schweden	*4*
Schweiz	*1*
Spanien	*4*
Südkorea	*2*
Tschechische Republik	*2*
Vereinigte Staaten von Amerika	*47*
Zypern	*1*





Zahlen - Genre, Herkunft & Sprachfassungen:

	2020	
Genre	**Filme**	**Vorst.**
Repertoire (älter als 2 Jahre)	*38*	*60*
Aus Europa (ohne Deutschland)	*63*	*296*
Aus Deutschland	*88*	*389*
Aus anderen Ländern	*14*	*60*
Aus den USA	*47*	*168*
Dokumentarfilme	*52*	*175*
Kinderfilme	*40*	*82*
Originalfassungen (exkl. Deutsche)	—	—
Originalfassungen mit Untertiteln	*46*	*52*
Synchronisierte Fassungen	*90*	*354*
Stummfilme	*3*	*3*
Kurzfilmprogramme	*1*	*1*

913 Vorführungen (Vorjahr: 1.283)

20.413 Zahlende Gäste (Vorjahr: 49.347)

209 Langfilme (davon 23 in mehreren Sprachfassungen)

49 Kurzfilme (1 Programm & 47 im Vorprogramm)

Aus Europa und aller Welt

Wir zeigen Filme aus allen Weltregionen, aber deutsche und europäische Filme bilden den Schwerpunkt. Im Jahr 2020 betrug der Anteil europäischer Produktionen im Saal sogar über 80,7%. In der links nebenstehenden Tabelle sind die Filme nach dem Produktionsland (überwiegender Anteil) ausgewiesen - unabhängig vom Ort der Handlung. 2020 ist die Flut an Filmen deutlich geringer gewesen als in den letzten Jahren, weil viele Filmverleiher ihre Filme nicht in die nur eingeschränkt geöffneten Kinos bringen wollten. Dennoch konnten wir dem Publikum ein breit gefächertes filmisches Angebot machen.

Jugend

Anders als in anderen Ländern ist Film in Deutschland leider kein Schulfach. Als Kommunales Kino sehen wir es als unsere Aufgabe an, die schulische und außerschulische Filmarbeit nachhaltig zu unterstützen und im Sinne einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch darum, sie für den Kulturort und originären Rezeptionsort des Films, das Kino, zu sensibilisieren. Leider waren gerade die Jüngsten in der Pandemie nur schwer zu erreichen oder durften nicht zu uns kommen – weder privat noch mit der Schule.

Cinefête

Das französische Jugendfilmfestival ist ein Tourneeprogramm der AG Kino Gilde und des Institut français mit Filmen für verschiedene Altersgruppen jeweils in französischer Originalversion mit Untertiteln. Wir konnten kurz vor Corona **171 Schüler*innen** in **3 Vorstellungen** von **2 Filmen** erreichen.

CRISPR

Human Nature – die CRISPR Revolution ist ein Film über einen der größten wissenschaftlichen Durchbrüche des 21. Jahrhunderts. Mit einer Einführung und einem Nachgespräch durch Schüler der Johanna-Wittum-Schule konnten **94 Besucher*innen** in die Welt der Naturwissenschaften eintauchen.

Filme ohne Verfallsdatum

Die Wiederaufnahme des Filmklassikerprogramms fand in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung statt und erreichte mit den Medientheorieprofessor*innen Hensel und Echle auf dem Podium zahlreiche Studierende. Nach *Shining* mit **55 Zuschauer*innen** fiel der Rest der Reihe leider coronabedingt aus.

Kindergeburtstag

Für eine gelungene Geburtstagsfeier bieten wir gerne unser Kino an. Zu den Eintrittskarten gibt es Gratis-Süßigkeiten und gezeigt wird ein Film nach Wahl des Geburtstagskinds. Auch eine Kinoführung mit Blick hinter die Kulissen ist inbegriffen. **5 Filme**, **6 Vorstellungen** und **106 Zuschauer*innen**.

Kinderkino im Sommerkino

Durch eine Outdoor-LED-Wand war es dieses Jahr möglich im Calwer **Sommerkino Kloster Hirsau** schon nachmittags Filme zu zeigen. Wetterbedingt konnten aus unserem Programm für Kinder allerdings nur **3 Filme** in **3 Vorstellungen** mit **176 Zuschauer*innen** stattfinden: *Jim Knopf*, *Rocca verändert die Welt* und *TKKG*.

Kunst | Architektur | Design

Innerhalb dieser Kooperation mit dem Kunstverein halten immer wieder auch Professorinnen der Hochschule Einführungen zu den Porträts von Künstlern, Designern, Architekten, Fotografen u.a.m.
Die **4 Vorstellungen** von **2 Filmen** erreichten **146 Zuschauer*innen** darunter insbesondere zahlreiche Studierende.

2020 zeigten wir insgesamt

72 Filme in

121 Vorstellungen für Kinder & Jugendliche mit

3.474 Besucher*innen, das sind

4.377 weniger als im Vorjahr!

Kinderfilme im Autokino

Im November wurden die Tage kürzer und die Nächte länger. Perfekt, um am frühen Abend im Autokino auch Kinderfilme zeigen zu können. Aber auch im Frühjahr gab es einige Gelegenheiten das junge Publikum anzusprechen. Mit **8 Filmen** in **9 Vorstellungen** mit **724 Besucher*innen** konnten wir Groß und Klein begeistern.

Mit Film begegnen

Unsere **Kinderkinomacher** zeigen monatlich einen Film mit freiem Eintritt, begrüßen vor jeder Vorstellung die Zuschauer*innen und laden alle Kinder zu einer anschließenden Bastelaktion ein. Unterstützt von drei Pädagoginnen zeigten wir **7 Filme** in **7 Vorstellungen** mit **233 Zuschauer*innen**.

Regelmäßige Schulkinoangebote

Insgesamt haben wir rund **400 Filme** vorrätig. Die Auswahl beinhaltet Angebote für alle Schulformen und Klassenstufen. Die Lehrer*innen werden über einen Newsletter direkt informiert. Insgesamt zeigten wir **14 Filme** aus Archiv und laufendem Programm in **15 Vorstellungen** und für insgesamt **509 Schüler*innen**. Vorjahr: 2.492.

Sucht- und Gewaltprävention

Im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsprogramms in Kooperation mit **Netzwerk Looping** fand **eine Vorstellung** mit anschließender Diskussionsrunde statt. Mit *Alkohol – Der globale Rausch* konnten wir zu anregenden Gesprächen **33 Zuschauer*innen** animieren.

Teen Stars

Ein weiteres Projekt, das im Rahmen von **Kultur macht Stark** vom **Ministerium für Bildung** gefördert wird und stark unter Corona litt: Neu zusammengefunden und gleich ausgebremst beschäftigte sich unsere Jugendgruppe in Kooperation mit dem **SJR** mit Filmtechniken und seit Kontaktverbot digital mit Kurzfilmen.

Waldorfschule

Im großen Schulhof der Goetheschule – Freie Waldorfschule waren wir im Sommer mit *Der Klavierspieler vom Gar du Nord* – einer elektrisierenden Geschichte über die vereinende Kraft der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt. Bei dieser Vorstellung konnten wir **134 Zuschauer*innen** vor Ort begeistern.

Schwerpunkte

Die **stadtgeschichtlichen Filme** bilden seit 1995 einen jährlichen Schwerpunkt zum Jahrestag der Zerstörung Pforzheims am 23. Februar 1945. Immer weniger Zeitzeug*innen können mit jungen Menschen in Kontakt kommen, das macht die beeindruckenden Dokumentationen ausgesprochen wichtig. 2020 gastierten wir dafür in der Schlosskirche und durften eine Delegation aus unserer Partnerstadt Gernika begrüßen.

Pforzheim schaut sich um erweitert den Blick über Pforzheim hinaus. *Ein verborgenes Leben, eine eiserne Kassette* und *Der Krieg in mir* vervollständigten das Programm um den 23. Februar 2020 mit der Botschaft: Nie wieder Faschismus! Die jährliche „Fackel-Mahnwache" von Rechtsradikalen auf dem Wartberg ermahnt uns, die Vergangenheit nicht zu vergessen, um Gegenwart und Zukunft zu verbessern.

Unsere seit 2008 etablierte Kooperation **Kunst | Architektur | Design** mit dem Kunstverein und der Architektenkammer hat seit 2017 immer wieder auch die Hochschule für Gestaltung als Partnerin. Die Filme werden jeweils durch fachkundige Referent*innen aus den Bereichen Mode, Fotografie und Visuelle Kommunikation eingeführt. Ein schöner Mehrwert ist deren Wissen auch für das nicht-studentische Publikum!

Einen reihenübergreifenden Schwerpunkt bildete 2020, gemeinsam mit der Ausstellung im Schmuckmuseum, **Max Ernst und der Surrealismus im Kino**. Leider kam es nur zur Vorstellung von Buñuels Klassikern und von *Max Ernst – Mein Vagabundieren, meine Unruhe*, den wir wegen enormer Nachfrage im Schmuckmuseum wiederholt haben. Die beiden abschließenden Filme mussten leider der Schließung zum Opfer fallen.

Unsere **Midnight Movies** zeigen monatlich kontroverse und abseitige Filmkunst. Wandelndes Genre-Lexikon und »Virus-Heftle«- Redakteur Lemmi gibt mit Einführung, Nekrolog und Vorprogramm die richtige Einstimmung auf den Film. Zum »Black Friday« konnte ein ausverkaufter Saal die restaurierte Fassung von *Dawn of the Dead* auf der frisch installierten 4k-Projektionstechnik in allen Details genießen.

Seit die Bilder laufen lernten findet sich **Literatur im Kino**.Neben der Adaption literarischer Stoffe widmet sich die Reihe auch anderen gegenseitigen Beeinflussungen. *Vor der Morgenröte* mit Josef Hader als Stefan Zweig im Exil konnte noch in der Schlosskirche vor großem Publikum gezeigt werden, *Die letzte Nacht der Titanic*, gemeinsam mit dem Stadttheater, musste leider bereits ausfallen.

Den Spielplan des Stadttheaters kommentieren und begleiten wir im **Theater Treff Kino** und werfen im Gespräch mit Chefdramaturg Peter Oppermann und weiteren Gästen aus dem Ensemble einen erweiterten Blick auf Bühne und Leinwand. Das Zusammenspiel mit Literatur im Kino fiel leider der Schließung zum Opfer, so dass nur *Gott des Gemetzels* im Januar in diesem Rahmen gezeigt werden konnte.

In Kooperation mit der benachbarten Gastronomie Enchilada bieten wir unsere **Film und Frühstück**-Matineen dreimal monatlich an: Frühstücksbüffet & Film mit einem Kombiticket. Um Gedränge am Büffet zu vermeiden haben wir die Zahl der Frühstücksgäste auf 80 limitiert. Sogar zu Corona-Zeiten haben die Nachbar*innen Wege gefunden, einer begrenzten Personenzahl diesen besonderen Genuss zu ermöglichen.

Hier scheint uns der Stoff nicht auszugehen: Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnerinnen Goldader Bildung e.V. und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft widmeten wir uns der Bildungsdiskussion in **Leben Lernen Lehren**. Der stets große Andrang beweist die Relevanz und „nach Corona" wird es sicherlich sehr vieles aufzuarbeiten geben. Die Bildung der Zukunft muss (wieder) neu und weiter gedacht werden.

Immer wieder nahmen wir unser kommunikatives Nachmittagsformat wieder auf. In Kooperation mit dem benachbarten Wirtshaus Lehners, das ohnehin tagsüber geöffnet ist und daher mit schwankendem Besuch keine Probleme hat, gibt es nach dem Film die Gelegenheit zum Austausch bei **Kaffee und Kuchen**. Ein treues Publikum hat sich zu diesem Format gefunden – nebst jährlicher Geburtstagsfeier einer Zuschauerin.

Unsere beliebte und von Winfried Thein mit großem Engagement betreute Reihe **Lebens(t)räume** spannt einen weiten Bogen. Die Serie von Filmen, die Themen zu Natur, Ernährung, Landwirtschaft und Globalisierung in gut ausgewählten, inhaltsstarken Dokumentarfilmen beleuchtet, bietet auch immer ein spannendes Rahmenprogramm mit Gästen aus der Region. Regelmäßig wird uns der Saal deshalb zu klein für diese Reihe.

Zeitlose Klassiker oder auch ältere Filme ganz allgemein stellen ein programmatisches Standbein dar, das immer wieder mit neuem Leben gefüllt werden will und sich nicht einfach von selbst verkauft. Nach mehreren Versuchen hat sich mit dem cineastischen Salon in Kooperation mit der Hochschule ein Format gefunden, mit dem wieder mehr Zuschauer*innen in die **Filme ohne Verfallsdatum** gelockt werden konnten.

Eine stabile Stammzuschauerschaft reist jeden ersten Sonntag im Monat vom Kinosessel aus in den **Reisefilm**-Matineen durch die Welt. Die spannenden Dokumentationen der Golden-Globe-Reihe stellen Landschaften, Menschen und ihre Kultur sowie die touristischen Tummelplätze informativ und unterhaltsam vor. Stets informativ und unterhaltsam dabei: Die legendäre Lexikon-Einführung von Programmrat Herbert Rubelius.

Musik und Kino gehören seit jeher zusammen. Konzertfilme, Banddokumentationen, Musicals... Auf musikalische Reisen in alle Genres entführten Filme, in denen Musik eine Hauptrolle spielte: **On Stage!** Programmratsmitglied Markus Munz betreute die Reihe wie immer mit humorvollen Einleitungen. Besonderes Highlight: Miles Davis – Birth oft he Cool in beiden Räumen des Jazzklubs domicile als Synchron-Projektion!

Dialog (Rad)-Verkehr In Kooperation mit der Critical Mass zeigen wir Filme, die sich mit dem Fahrrad in Kultur und Verkehr auseinandersetzen. An den Filmabenden laden Vertreter*innen der Initiative zum Gespräch über die Radverkehrssituation in und um Pforzheim ein. Im Open Air im Innenhof des Kulturhaus Osterfeld kam die Fahrraddemo genau passend zum Besuch des Regisseurs Dennis Kailing mit seinem Film *Besser Welt als nie*.

Der **Kurzfilm** ist ein Genre, das dem Publikum noch schwerer schmackhaft zu machen ist als Klassiker. Die beliebten *Augenblicke* mussten 2020 leider abgesagt werden. So blieb dem kurzfilmbegeisterten Publikum 2020 die Sparte Kurz vor Film, in der wir vor einzelnen Hauptfilmen regelmäßig Kurzfilme zeigen. Eine subtile Art, wenigstens eine Saat des Interesses für dieses wunderbare Format zu säen.

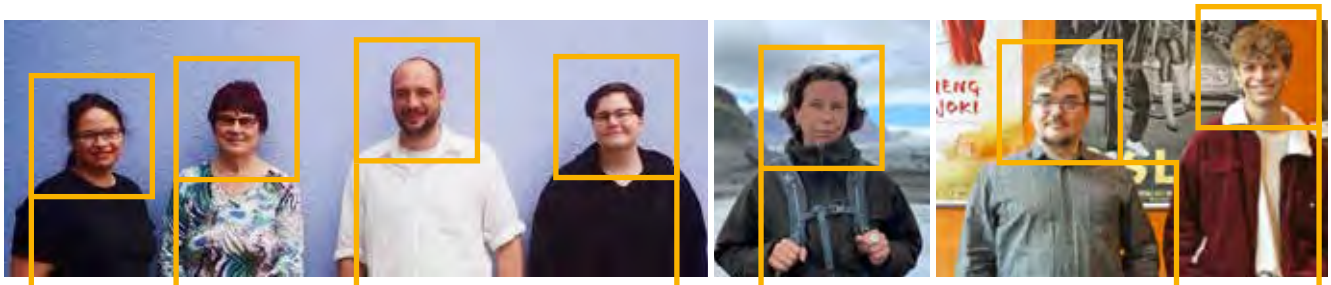
Ursprünglich war das titelgebende Förderprogramm **Kino verbindet** Ende 2017 ausgelaufen, aber wir wollten damals ein erfolgreiches Begegnungsprojekt für Geflüchtete nicht aufgeben und erhielten dankenswerterweise die Unterstützung durch das Jugend- und Sozialamt und die Evangelische Erwachsenenbildung. Ein wichtiger Programmpunkt für das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadtgesellschaft konnte so verstetigt werden.

Wichtiger denn je scheint in Zeiten wie diesen das friedliche Zusammenleben in unserer interkulturellen (Stadt-) Gesellschaft. Zur abgespeckten **Interkulturellen Woche** trugen wir daher mit dem Film *Unterm Sternenhimmel* bei, den wir gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Diakonie gezeigt haben. Beide Partnerinnen sorgten für einen anregenden Filmabend mit schönen Begegnungen.

Der **Programmratstipp des Monats** bringt Filme ins Koki, die das Gremium dort sehen will, auch wenn sie in der oftmals schwierigen Programmplanung für unseren einzelnen Saal keine Berücksichtigung gefunden hätten. Zum Tode Tilo Prückners zeigten wir zum Beispiel *Tatort Calw: Der Seher*, in dem Prückner die Hauptrolle bei den Filmemacher*innen um die Crew von Mania Pictures aus Calw gespielt hat.

Das Team

Die Festen



Sebastian Hilscher ... kam 2016 von einer Stelle als Hauptvorführer in den Mainzer Kinos Capitol & Palatin zu uns. 2020 kurzzeitig alleinverantwortlich im Koki ist er nun wieder als Assistent der Geschäftsführung im Haus.

Christine Müh ... ist bereits im Studium dem Kino nahe gekommen. Nach den Berliner Kinos Delta, Balazs und City Wedding war sie lange am Cinema in Münster und kam 2008 als Geschäftsführerin ans KOKI. 2020 gönnte sie sich eine 7-monatige Auszeit.

Inge Vetter ... ist eigentlich schon in Rente, fand den Ruhestand aber zu langweilig und kam uns mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Buchhalterin und Personalsachbearbeiterin wie gerufen. Seit 2018 führt sie mit fester Hand die Bücher.

Martin Koch ...ist nun wieder Lehrer, fand aber den studentischen Filmclub Freiburg immer spannender als das Studium. Von 2014 bis 2020 war er Theaterleiter & Schulkinobeauftragter. Wir freuen uns auf den ersten Besuch seiner Schüler*innen!

Sarah Münzer ...konnte direkt als Nachfolgerin von Martin Koch ans Koki gelockt werden. Als gelernte Veranstaltungstechnikerin und Veranstaltungskauffrau bringt sie viele Fähigkeiten mit, die sie bereits seit Mai 2020 ins Autokino eingebracht hatte.

FSJ Freiwilliges Kulturelles Jahr

Erstmals schrieben wir ab September 2018 eine FSJ-Kultur-Stelle aus. **Theo Depluet** gab als zweiter FSJ-Mensch den Staffelstab an **Sofie Kassel** weiter. Die FSJ-Stelle entlastet nicht nur die Festangestellten, sondern bietet vor allem tiefe Einblicke in die komplexe Welt des Kinos.

Die vielen, vielen Anderen

Einige unserer Aushilfskräfte sind dem Koki seit Jahr(zehnt)en treu, aber es kommen immer wieder auch Neue dazu. Außer den Vorführer*innen auf Minijob-Basis gibt es auch noch die Mitglieder des ehrenamtlich agierenden Programmrats, der monatlich tagt und sich vor allem für Filmreihen und besondere Formate engagiert. Und auch der Vorstand des Vereins legt natürlich bei den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder helfend Hand an - ganz besonders im Sommerkino Kloster Hirsau.

Corona, Sabbatical & was sonst noch...

Ab März stand das Jahr 2020 voll und ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und den daraus folgenden Einschränkungen. Das Team des Koki gab sich einen besonderen, anstrengenden und schwierigen Auftrag: Trotz aller Einschränkungen wollten wir die Fahne der Filmkultur hochhalten und alles bieten, was uns möglich war.
Denn wir sind keine Streaming-Plattform, ein gemeinschaftliches Erlebnis ist für uns das Wesen des Kinos.

Kurz bevor Geschäftsführerin Christine Müh in ihr lange vorbereitetes Sabbatical starten wollte schlug der Lockdown voll zu. Sie verschob den Antritt der Auszeit und bildete eine bisher einzigartige Zusammenarbeit mit der Kinofamilie Geiger, die in Pforzheim die beiden kommerziellen Häuser betreibt. Man zog an einem Strang und schuf kurzerhand auf dem Messplatz ein Autokino.

Nachdem das aufgestellt und organisiert war konnte sich Christine Müh verabschieden, um – vermeintlich nach Corona – mit neuer Energie und frischen Ideen zurückzukehren.

Corona und Sabbatical sollten nicht die einzigen Hürden und Besonderheiten des Jahres bleiben. Nach zwei Vorstellungen im Autokino war ein Bauteil der Projektion kaputt.

Dankenswerterweise konnte das Subiaco-Kino aus Alpirsbach schnell und unkompliziert aushelfen. Anfang Juni durfte dann der Saal wieder öffnen – und nach zwei Tagen mit Vorstellungen war auch hier die Technik defekt. (siehe Seite 15)

Die letzte große Nachricht kam dann im August: Martin Koch, ausgebildeter Gymnasiallehrer und über 6 Jahre Theaterleiter im Koki, wurde uns vom Land Baden-Württemberg in den Schuldienst abgeworben. Mit Sarah Münzer stand glücklicherweise schnell eine Nachfolgerin fest, die das Koki vom ersten Autokino 2020 an unterstützt hat.

Kinderkinomacher

Die Teilnehmer*innen und Betreuerinnen des mittlerweile traditionsreichen Projekts **Die Kinderkinomacher** ließen sich nicht unterkriegen: Unsere jüngsten Kinobegeisterten konnten zu Hause Filme sehen und holten sich ihre Bastelkisten ab. Damit haben sie es auch in die Presse geschafft (Siehe Seite 24), aber nichts kann das Zusammensein wirklich ersetzen.

Koki Band

Sie nimmt bei wechselnder Besetzung immer festere Formen an: **Die Koki Band**! Begonnen hat es bei einer Jahreseinstandsfeier, seitdem musizieren die Mitarbeiter*innen und engen Freund*innen des Koki gemeinsam. Mittlerweile gab es das eine oder andere Konzert und eine Platzierung unter den ersten 10 beim Wettbewerb »Spiel dein Weihnachtslied« der WSP.

Schulterschluss der Pforzheimer Kinos

Bald zwei Autokinos in Pforzheim?

Zusammenrücken in Zeiten der Not: Autokino eröffnet auf dem Messplatz

Am 16.3.2020 gingen die Lichter in den Kinos aus.
Lediglich Autokinos durften ihre Leinwände weiter bespielen, aber Pforzheim hatte keines. Und auf einmal planten auch die Kinokollegen ein solches Format. Nach anfänglicher Irritation beschlossen wir, in der Krise zusammenzustehen und ein Autokino gemeinsam zu veranstalten.

Die Vorbereitungen mussten rasant ablaufen: Während Genehmigungen eingeholt, die Technik organisiert und ausgefeilte Verkehrs- und Hygienepläne für den Messplatz erstellt wurden, mussten noch alle Modalitäten der ersten umfangreichen Kooperation vereinbart werden. Im Verhältnis 60:40 wurden Einnahmen und Kosten zwischen den Pforzheimer Kinobetrieben und KOKI geteilt. Wir übernahmen die Projektion, die Kollegen das Ticketing und den Verkauf von Snacks und Getränken. Die KFZ-Innung kam als weiterer wichtiger Partner dazu und stellte freiwillige Helfer und Starthilfe. Alle Teams schlossen sich zu einem großen Autokino-Team zusammen und stemmten die große logistische Herausforderung gemeinsam.
Dieses Zusammenstehen von Kommerziellem und nichtkommerziellem Kino in schwierigsten Zeiten brachte uns viel Lob ein und fand auch bundesweit Aufmerksamkeit in der (Fach) presse. Siehe auch S. 16/17

Programmwandel

Pforzheimer
WOCHENENDE
Rex-Filmpalast wird zum Programmkino

In ihren kommerziell ausgerichteten Kinos mussten sich die Kollegen Geiger von den Pforzheimer Kinobetrieben aus wirtschaftlichen Gründen neu orientieren und investierten ab Anfang 2020 in ein professionell kuratiertes Filmkunst- auch Arthouse- Programm in den modernisierten Sälen Traditionshaus Rex in der Bahnhofsstraße. Das Monatsprogramm für das Rex, das seit Januar 2020 von dem Mannheimer Filmjournalisten **Michael Spiegel** erstellt wird, **beherbergt seither in weiten Teilen Filme, die bisher einen Teil des Programms des Kommunalen Kinos bildeten**. Dazu zählen Spielfilme, wie Dokumentarfilme, insbesondere um zuschauerstarke Filmkunst, die bislang 50% Anteil an der Finanzierung des Kommunalen Kinos hatte. Wir erwirtschaften ca. 75% unserer Einnahmen selbst, rund 12 % deckt der städtische Zuschuss ab, weitere rund 13% an Fördermitteln kommen von Kreis/Land/Bund und Europa. Die Veränderung in der Programmstruktur der Kollegen betrifft uns daher ganz direkt. Auch wenn die monatlichen Absprachen über die neustartenden Filme in guter und wertschätzender Zusammenarbeit meist einvernehmlich entschieden werden, sind die finanziellen Folgen für die bislang bekannte Struktur des KOKI doch sehr gefährlich. Bis Corona kam dachten wir das sei unser größtes Problem….

Das Personalkarussell

Nach über 6 Jahren als Theaterleiter kam die Berufung in das Lehramt für **Martin Koch** doch überraschend plötzlich. Das Land brauchte dringend neue Lehrkräfte und die Einstellung geht schnell, wenn sie dann kommt. Noch Anfang August gingen Martin Koch und **Sebastian Hilscher** davon aus, dass sie die Vertretung der Geschäftsführerin bis Jahresende gemeinsam werden bewältigen können. Nach dem Anruf aus dem Ministerium musste wieder einmal alles sehr schnell gehen.

Es bestand die Wahl, C**hristine Müh** aus dem Sabbatical zurück zu rufen oder eine Nachfolge für Martin Koch einzustellen. Zum Glück war diese sehr schnell gefunden. Die im Kulturhaus Osterfeld zur Veranstaltungstechnikerin und in Baden-Baden zur Veranstaltungskauffrau ausgebildete Sarah Münzer war seit dem Lockdown in Kurzarbeit und vom ersten Autokino an eine wertvolle Unterstützung. Ein ausgesprochen glücklicher Umstand, dass wir sie ans Koki binden konnten.

Der ganze Monat September war somit eine Übergangszeit: FSJler **Theo Depluet** musste seine Nachfolgerin **Sofie Kassel** einarbeiten, während **Martin Koch** seine Aufgaben abschließen und **Sarah Münzer** einarbeiten musste. Das Koki ist damit personell weiter in sicherem Fahrwasser, auch wenn höhere Lohnkosten in Zukunft höhere Mittel benötigen werden.

Programmheft in neuem Stil

2019 holte sich das Koki Expertise aus der Hochschule, indem Marketing-Studierende die verschiedenen Auftritte des Kinos analysierten und ihre Anregungen an uns gaben. Die schon länger geplante Layout-Aktualisierung des Monatsprogramms wurde zu einem der Ergebnisse dieser Beratung. Das neue Hochkant-Format wirkt handlicher und übersichtlicher und der Abdruck von Fotos in Farbe entfernt das angestaubte Erlebnis von Schwarz-Weiß-Bildern aus dem Heft. Leider musste bereits das erste gedruckte Heft im neuen Design (April) dem Altpapier zugeführt werden, aber auf die Programme September und Oktober bekamen wir zahlreiche positive Rückmeldungen zum neuen Design. Das November-Programm musste dann aus der Druckerei leider auch direkt zurück in den Wertstoffkreislauf.

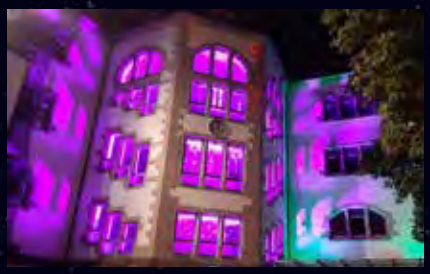
Das Technikkarussell

Durch den Lockdown stand der Projektor aus dem KiWi Kino in Bad Wildbad für unser erstes Autokino zur Verfügung. Nur zwei Vorstellungen lief das problemlos, bis durch einen Temperatursturz die Batterie des Servers kaputt ging. Es musste keine Vorstellung ausfallen – aber das Gerät nach San Francisco geschickt und ein Ersatzgerät aus Alpirsbach geliehen werden. Als wir die Türen zum Saal wieder öffnen durften war die Freude nur kurz: Am dritten Tag ein Totalschaden des Servers!
Die Entscheidung war damit klar: Mit der eigentlich für später geplanten Erneuerung des Projektionssystems kann nicht länger gewartet werden.

So sind Filme im Koki seit 15.10.2020 in grandiosen, lasergetriebenen und in 4k aufgelösten Bildern aus einem Barco SP4k-12C zu sehen. Zu 80% konnte diese Investition in die Zukunft aus Mitteln des **Zukunftsprogramms Kino** gestemmt werden.

Unter freiem Himmel …

Open Air Kino Pforzheim



Das Open Air Kino im Innenhof des Kulturhaus Osterfeld feierte sein 25. Jubiläum ausgerechnet unter Pandemiebedingungen. Als eines unserer wichtigsten finanziellen Standbeine war die mögliche Belegung mit 300 Zuschauer*innen statt über 1000 eine große Herausforderung. Ohne eine Förderung aus den Mitteln des Programms **Kultursommer 2020** des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wäre eine kostenneutrale Durchführung unmöglich geworden. Diese Förderung ermöglichte uns auch, ein besonderes Vorprogramm auf die Beine zu stellen: An jedem Abend gab es einen Live-Auftritt vor dem Film, was das Publikum sehr gut angenommen hat. 19 Künstler*innen und Gruppen konnten wir so einen Auftritt verschaffen – 2020 eine große Besonderheit. Vom **Poetry Slam** aus dem Kupferdächle bis zu den Pforzheimer Punk-Urgesteinen **The Lennons** war für alle etwas dabei – sowohl live als auch filmisch. 4.500 Zuschauer*innen sorgten bei stabilem Sommerwetter für eine Auslastung von über 75%.

Calwer Sommerkino im Kloster Hirsau

Unser Open Air Kino in der einzigartigen historischen Kulisse der Klosterruine in Hirsau veranstalten wir seit 2009 im Anschluss an den Klostersommer mit seiner großen Bühne. Corona machte den Veranstaltern die Durchführung des Klostersommers aber unmöglich. Der **Verein zur Förderung der Kinokultur** als Veranstalter beantragte Mittel beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, um auch hier das Kino-Format zu erweitern. Nach einem **Kleinen Sommerkino** an drei Juni-Wochenenden wurde das Format zusammen mit der Stadt Calw, der concetera GmbH, ProCity und MF Sound & Light zu einem Live- Format ausgebaut. Unter dem gemeinsamen Label **Raus ins Kloster** fanden ab Anfang Juli Konzerte, Comedy-Abende, Theater und Kino mit Live-Vorprogramm statt. Mitte September ging die gemeinsame Großveranstaltung nach 56 kleinen und großen Veranstaltungen mit 5.311 Zuschauer*innen zu Ende. So viel Kultur konnte im schwierigen Jahr 2020 weit und breit an keinem anderen Ort geboten werden. Aufs Kino entfielen dabei 34 Vorstellungen mit **2.552 Zuschauer*innen**.

Kino am Haken

HEUTE GEHT'S LOS: Das Autokino auf dem Messplatz startet um 21 Uhr mit der Komödie „Die Känguru-Chroniken". Gestern haben Helfer die Leinwand mit einem Autokran installiert und die Stellplätze markiert. Die Zufahrt ist über die Simmerstraße möglich. Maximal 210 Fahrzeuge mit je zwei Personen sind erlaubt. Ausgenommen sind Familien mit Kindern, die im selben Haushalt leben. Die Autos dürfen nur für den Toilettengang verlassen werden. Im Vorprogramm informieren Hinweisfilme über sämtliche Regeln. Tickets, Snacks und Getränke sind nur online buchbar unter www.autokino-pf.de. Dies ist, wie berichtet, eine Kooperation des Kommunalen Kinos mit den Pforzheimer Kinobetrieben rex und Cineplex und der Kfz-Innung Pforzheim-Enzkreis. *pmk*

Autokino im Sommer...

Insgesamt konnten unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von 08.05.2020 bis 11.06.2020 über **3.800 Zuschauer*innen** das Autokino auf dem Messplatz besuchen. Die gute Vernetzung ermöglichte Vieles: Allen voran zeigte die **Firma Schirdewan** mit dem Bereitstellen eines Autokrans mitsamt Mitarbeiter riesigen Einsatz. (Und bot jeden Abend einen beeindruckenden Anblick). Aber auch die tolle Hilfe der **Technischen Dienste** und des **Verkehrsamts**, **Timo Gerstels technische Expertise** und die **Unterstützung vieler anderer** trugen zum Gelingen dieses spontanen Großprojekts bei. Neben dem Effekt, die Kinokultur wenigstens abgespeckt aufrecht zu erhalten und ein bisschen Liquidität sicherzustellen, war der größte Nutzen sicher die Erfahrung einer konstruktiven, von gemeinsamer Leidenschaft angetriebenen Zusammenarbeit zwischen den Pforzheimer Kinos. Die Filmbuchung lief wegen der günstigeren Konditionen über die Kollegen, das Programm trug dennoch eine gemeinsame Handschrift, in der auch das Arthouse-Segment nicht zu kurz kam. (Siehe auch S. 14)

Ausgiebiges Autokino-Vergnügen: PZ-Wunschfilm läuft bis nach Mitternacht

ZWEIEINHALB KNALLHARTE UND MIT SCHWARZEM HUMOR AUSGEFÜLLTE STUNDEN bekamen die Insassen der Autos für ihr Geld beim PZ-Wunschfilm „Pulp Fiction" in der Nacht auf Freitag auf dem Pforzheimer Messplatz geboten. Schließlich endete der Klassiker von Quentin Tarantino, der laut dem amerikanischen „Time"-Magazin zu den besten 100 Leinwand-Hits aller Zeiten zählt, erst nach Mitternacht. Einige Minuten benötigten die Techniker, um den 1994 entstandenen, mit einem Oscar und der Goldenen Palme von Cannes gekrönten Streifen passend auf die Großbild-Leinwand zu zaubern. Dafür wurden die Besucher des Autokinos dann mit hervorragender Bild- und Tonqualität entlohnt. „Pulp Fiction" hatte sich in der Abstimmung der PZ-Leser mit knappem Vorsprung gegenüber „Grease" durchgesetzt. *km*

... und Winter

Oktober 2020: Das neu zusammengefundene Team hatte ein ansprechendes Programm für den November zusammengestellt und in Druck gegeben. Dann die Nachricht: »Lockdown Light« ab 2. November. Das zweite Mal 2020 wurden 7000 gedruckte Monatsprogramme Makulatur. 5 Vorstellungen am 1.11. und dann war Schluss. Allen Bedenken zum Trotz, ob es den Aufwand lohnt, ob es zeitlich umzusetzen ist, ob überhaupt Zuschauer*innen in der kalten Jahreszeit kommen wollen, beschlossen Interims-Geschäftsführer, Team und Vorstand, diese Kraftanstrengung auf sich zu nehmen. Diesmal mussten die anderen Kinobetreiber eine Kooperation ablehnen. Mit knapp 900 Besucher*innen kann eine positive Bilanz gezogen werden. Am 29.11. entließen wir die Zuschauer*innen mit dem schrägen *Fatman* in die Vorweihnachtszeit. Der Betrieb von Autokinos wurde ab 1.12. untersagt.

…& Anderswo

Nomadisch ziehen wir durch die Stadt. Und – dank einer Unterstützung durch den Enzkreis – immer stärker auch durchs Umland. Seit 2013 leisten wir uns mit Koki vor Ort eine Reihe von besonderen Filmen an besonderen Orten. Wir zeigen Film dort, wo Kino sonst nicht stattfindet. Drinnen wie draußen. Nach Möglichkeit sind Film und Ort aufeinander abgestimmt und oft auch kulinarisch oder durch ein Rahmenprogramm begleitet. So oft wie möglich spielen wir dabei mit ratterndem Projektor im 35mm-Format. Wie früher. Unser treues Publikum dankt es uns, aber immer wieder kommen so auch Menschen zum ersten Mal mit dem Kommunalen Kino im Berührung. Das Ganze ist natürlich aufwändig und funktioniert nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz des Teams, das aber glücklicherweise vom Geist der Filmreihe infiziert wurde.

Schlosskirche

Eine tolle Nachbarschaft: Einen Katzensprung von unserem Kino entfernt zeigten wir in der jeweils vollbesetzten Schloßkirche die Verfilmung von John Neumeiers getanzter Interpretation zu Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, sowie die Geschichte in sechs Kapiteln von den Exiljahren des jüdischen Autors Stefan Zweig in dem Film Vor der Morgenröte. Vor internationalen Gästen aus den Partnerstädten gab es zum Gedenktag an die Bombardierung Pforzheims am 23. Februar eine Vorführung des Films Die Bombennacht – einem berührenden Zeitzeugeninterview, das die Erinnerungen von 1945 aufleben lässt, ganz ohne Bilder der Zerstörung.

Domicile

Musikalische Unterhaltung ist im Brötzinger Jazzclub Domicile (seit 1975) nicht unüblich. Im Februar konnten wir für Jazz- und Musik-Liebhaber ein ganz anderes, tolles und stimmungsvolles Erlebnis bieten: Mit einer Filmvorstellung von Miles Davis in Doppelprojektion sorgten wir für eine audiovisuelle Unterhaltung im ganzen Club.

Kirche Kieselbronn

In der Stephanus Kirche in Kieselbronn zeigten wir den Stummfilm aus dem Jahr 1926 The General von und mit Buster Keaton - live an der Orgel vertont von dem Heilbronner Stummfilmorganisten Andreas Benz vor einem großen und begeisterten Publikum. Auch unser Team vor Ort wurde von den lebensechten Lokomotivgeräuschen überrascht!

Schmuckmuseum

Passend zur Ausstellung der Sammlung Würth im Schmuckmuseum Pforzheim zeigten wir dort die mehrfach ausgezeichnete cineastische Hommage und Dokumentation über das Leben und Werk: Max Ernst – Mein Vagabundieren meine Unruhe. Nach dem großen Andrang im Kinosaal gab es für diese KoKi-Vor-Ort-Vorstellung gleich mehrere Termine.

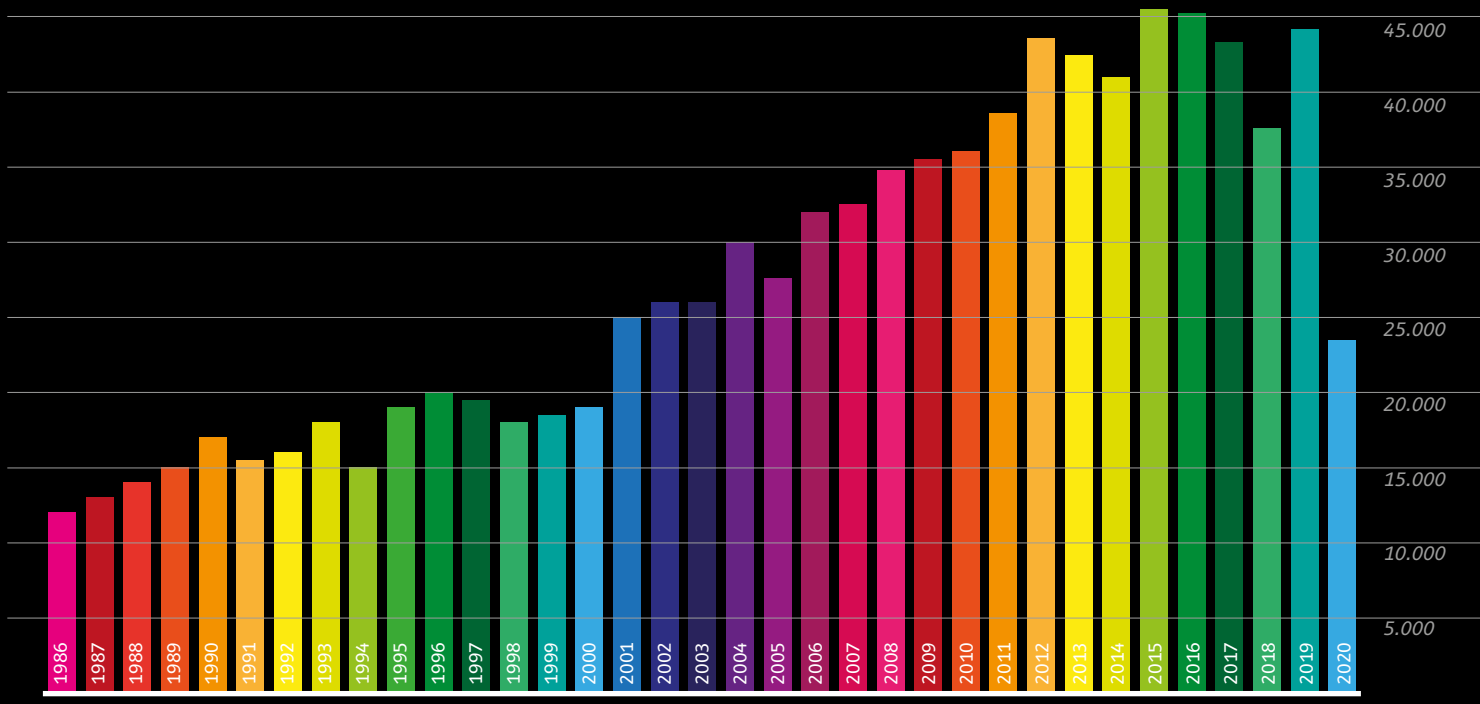
Waldorfschule

Im großen Schulhof der Goetheschule – Freie Waldorfschule waren wir im Sommer mit Der Klavierspieler vom Gar du Nord – einer elektrisierenden Geschichte über die vereinende Kraft der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt. Perfekt geschaffen sowohl für die Schülerschaft als auch für die Erwachsenen.

Zuschauer*innen

Das Kommunale Kino Pforzheim zeigte im Jahr 2020 insgesamt **212 verschiedene Filme** in **913 Vorstellungen**. **23.485 Besucher** wurden gezählt (inklusive Freikarten), davon **20.413 Zahlende** (Das entspricht einem **Besucherschwund von 49%**. Auf unser **Open Air Kino Pforzheim** entfielen davon **4.505 Zuschauer*innen**, **2.476** auf das **Sommerkino Kloster Hirsau**, 920 auf das Mobile Kino und **4.692** auf die **Auto Kinos.**

-> Die in der untenstehenden Grafik aufgeführten Zahlen basieren ausschließlich auf verkauften Eintrittskarten. Veranstaltungen, für die kein Eintrittspreis erhoben wurde, wie z. B. die Vorführung der Filme zur Stadtgeschichte, sowie die Vermietungen, sind hier nicht eingerechnet.



Gäste

Wann immer sich die Möglichkeit ergibt, laden wir Filmschaffende ein. Oft sind es junge RegisseurInnen mit ihren Erstlingsfilmen. Aber auch Schauspieler, Verleiher, Produzenten, Protagonist*innen von Dokumentarfilmen usw. erweiterten unser Programm durch ihre Gespräche mit dem Publikum. Daneben ergänzten viele weitere Gäste unsere Vorführungen durch Diskussionen, Expertengespräche, Tanzeinlagen, Musik... Es wurden **14** Veranstaltungen mit Filmschaffenden durchgeführt. Insgesamt hatten wir **69** Gäste in ca. **102** Vorstellungen.

Unter anderem begrüßten wir:

2 am - acoustic lounge music Konzert zu Enkel Für Anfänger | **Rolf Ableiter** Live-Musik zu Marianne & Leonard | **Yasin Akyüz** Breakdancegruppe zu Nightlife | **Andreas Benz** Stummfilmorganist zu The General | **Georges Bisalu** Diakonie zu Unterm Sternenhimmel | **Susanne Brückner** Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pforzheim zu Die Perfekte Kandidatin | **Andy Burgert** Konzert zu Knives Out | **Cathrin Di Stefano** Darstellerin Mordkommission Calw: Der Schattenkrieger | **Dollar Bill** Konzert zu Enkel Für Anfänger | **Duo Bastian Levacher & Ilja Rapaport** Konzert zu Lara | **Duo Graceland** Die Reifeprüfung | **Prof. Dr. Evelyn Echle** Hochschule Pforzheim Einführungen Filme ohne Verfallsdatum, Kunst Architektur Design, Surrealismus & Cineastischer Salon | **Benjamin Eicher** Regisseur Der Weiße Massai Krieger | **Josephine Flohr** Darstellerin Somewhere Else Together | **Jonas Gavrill** Konzert zu Bohemian Rhapsody | **Dietrich Gerhards** GEW Filmgespräche Leben Lernen Lehren | **Ullrich Glatthaar** Programmratsmitglied Einführungen Literatur im Kino | **Gondhi** Konzert zu Nightlife | **Hans Göz** Architektenkammer BW Einführung Renzo Piano - Architekt des Lichts | **Dr. Isabel Greschat** Leiterin Museum der Brotkultur Einführung zu Max Ernst - MeinVagabundieren, Meine Unruhe, ehem. Leiterin Kulturamt | **Gisela Hahn-Rietberg** Pfarrerin zu Weihnachtsoratorium | **Hannes Hametner** Oberspielleiter Theater Pforzheim Der Gott des Gemetzels | **Matthias Hautsch** Nepal Aid e.V. Musikalische Begleitung zu Begegnungen Am Manaslu | **Sebastian Heinzel** Regisseur Der Kieg In Mir | **Peter Heissenberger** Critical Mass zu Bikes vs Cars, Besser Welt als nie | **Wolfgang Hellmich** Organisator Mordkommission Calw: Der Schattenkrieger, Lesung zum Antikriegstag | **Prof. Silke Helmerdig** Hochschule Pforzheim zu Der Fotograf Peter Linbergh: Women's Stories | **Prof. Dr. Thomas Hensel** Hochschule Pforzheim Einführungen Filme ohne Verfallsdatum, Surrealismus & Cineastischer Salon | **Hesse & Der Bass** Konzert zu Narziss & Goldmund | **Niklaus Hilber** Regisseur Die Stimme des Regenwaldes | **Sebastian Hilscher** Programmratsmitglied Einführung zu Schlingensief | **Mathias Hruby-Whitehead** Konzert zu Bohemian Rhapsody | **Schüler:innen Johanna-Wittum-Schule** Einführung Human Nature - Die CRISPR Revolution | **Dennis Kailing** Protagonist & Regisseur Besser Welt Als Nie | **Klaus Peter Karger** Regisseur Die Spaßmacher | **Axel Klauschke** Domicile Gastgeber zu Miles Davis | **Roger Koch** Berufsclown Theaterprojekt Kinderkinomacher zum Thema Wasser | **Daniel Kozian** Schauspieler Theater Pforzheim Der Gott des Gemetzels | **Lemmi** Programmratsmitglied Einführungen Midnight Movies | **Oliver Linder** Schachclub Pforzheim 1906 e.V. zu Das Wunder von Marseille | **Stefan Lörcher** Darsteller Mordkommission Calw: Der Schattenkrieger | **Maria Madunic** IHK zu Der Glanz der Unsichtbaren | **Sabine Mann** Programmratsmitglied Einführungen Surrealismus | **Katharina Mihm** Regisseurin CaRabA #LebenohneSchule | **Morisot-Quartett** Konzert zu Besser Welt Als Nie | **Markus Munz** Programmratsmitglied Einführungen On Stage | **Novemberliebschaft** Konzert zu Lindenberg! Mach Dein Ding | **Nils Olger** Regisseur Eine Eiserne Kassette | **Peter Oppermann** Chefdramaturg Theater Pforzheim Theater Treff Kino | **Option Orange** Theaterstück Visionen eines Dienstmädchens zu Parasite | **Picarro** Clownerie zu Joker | **Bernd Rechel** Goldader Bildung e.V. Filmgespräche Leben Lernen Lehren | **Daniel Rintz** Regisseur, Produzent & Darsteller Somewhere Else Together | **Sandra Rixen** Ortsverbandsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen & Programmratsmitglied Filmgespräch zum Weltmädchentag zu Die Perfekte **Kandidatin** | **Roland Bliesener & Marc Sperling** Konzert zu A Star Is Born | **Bastian Rosenau** Landrat Enzkreis Einführung Eine Eiserne Kassette | **Herbert Rubelius** Programmratsmitglied Einführungen Reisefilme | **Armin Schnürle** Regisseur Mordkommission Calw: Der Schattenkrieger | **Gabi Schumacher** VHS Filmgespräche Lebens(t)räume | **Carsten Schwarz** Förster Wildpark Pforzheim zu Das Geheime Leben der Bäume | **Simmy** Konzert zu Once Upon A Time In Hollywood | **Sounds of Pforzheim** Konzert zu 972 Breakdowns, Das Perfekte Geheimnis & The Peanut Butter Falcon | **The Facts** Konzert zu Der Junge Muss An Die Frische Luft | **The Lennons** Konzert zu Leberkäsjunkie | **The Mofos** Konzert zu Village People | **Winfried Thein** Programmratsmitglied Einführungen Lebens(t)räume | **Gerd Woreschke** Künstlergespräch zu Lindenberg! - Mach Dein Ding

...und alle die wir vergessen haben!

Kooperationen

Lokal vernetzt

Das Kommunale Kino ist in Pforzheim mit Stadt, Vereinen und anderen Einrichtungen bestens vernetzt, dies zeigt sich bei Partnerveranstaltungen im Kino oder an anderen Orten. Viele Themen aus der Stadt werden aufgegriffen und spiegeln sich in zahlreichen Veranstaltungsreihen und Einzelvorstellungen wieder. 2020 pflegten wir Kooperationen mit folgenden Partnern:

47 Kooperationspartner

164 Vorstellungen

Architektenkammer Baden-Württemberg | Baral & Partner Events | Bundesverband Jugend & Film | bwlv-Zentrum Pforzheim | City Music Voigt | conceter GmbH | Critical Mass Pforzheim | Deutsch-Rumänische Gesellschaft | DGB Kreisverband Pforzheim/Enz | Diakonische Suchthilfe | Domicile | Enchilada | Ev. Erwachsenenbildung | Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis | Freie Goetheschule Pforzheim | Gesundheitsförderung und Prävention Enzkreis - Stadt Pforzheim | Gewerkschaft Erziehung und Wirtschaft (GEW) | Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim | Goldader Bildung e.V. | Haus der Jugend | Hochschule Pforzheim Fakultät für Gestaltung | IB Bildungszentrum | IHK | Johanna-Wittum-Schule | Kinderschutzbund | KiWi Kino Bad Wildbad | Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald | Kulturamt Pforzheim | Kulturhaus Osterfeld e.V. | Kunstverein im Reuchlinhaus | Lilith e.V. | Mania Pictures e.V. | MF Sound & Light | Movies in Motion | Nepal Aid e.V. | Pax Christi Gruppe Pforzheim | Pforzheimer Kinobetriebe Familie Geiger | Pforzheimer Zeitung | Plan B - Jugend-, Sucht- & Lebenshilfen | ProCity | Schlosskirche | Soroptimist Internationale Pforzheim | Stadt Calw | Stadt Pforzheim | Stephanus-Kirche Kieselbronn | Terre de Femmes e.V. | Theater Pforzheim | ver.di Geschäftsstelle Pforzheim | Wirtshaus Lehner's

....und alle, die wir vergessen haben hier aufzuzählen.

Finanzen 2020

Einnahmen

	2020	2019
IDEELLER BEREICH	**€**	**€**
ZUSCHÜSSE		
Stadt Pforzheim & Enzkreis (2.557,-€)	66.562	66.800
MFG-Filmförderung Baden Württemberg	33.150	32.700
Verein zur Förderung der Kinokultur	3.610	0
Sonstige Zuschüsse	68.281	*40.040
SPENDEN		
Geldspenden/Zuwendungen gegen Quittung	40.017	19.951
ZWECKBETRIEB		
ERLÖSE KARTEN		
Erlöse Eintrittskarten	178.287	274.899
Erlöse KoKi-Karten	4.658	12.278
SONSTIGE		
Sonstige betriebliche Erträge	100.569	46.634
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Erlöse Theke & Vermietung Saal	17.631	21.392
Einnahmen aus Werbung & Sponsoring	29.148	26.716
	541.913	**541.410**

* 2019 = inkl. 1.000,- € Preisgeld + 26.545,- € Movies in Motion

** vorbehaltlich Prüfung durch das Rechungsprüfungsamt der Stadt Pforzheim

Ausgaben

	2020	2019
ZWECKBETRIEB	**€**	**€**
Filmmiete	-91.034	-121.784
Nebenkosten FV & Transport	-13.478	-8.129
Löhne & Sozialabgaben	-150.274	-160.585
Honorare	-20.233	-27.937
Abschreibungen	-18.270	-23.598
Druck- & Werbekosten	-32.940	-33.192
Raumkosten	-53.723	-63.798
Reparaturkosten	-3.514	-6.367
Bürokosten	-24.798	-24.205
Sonstige	-71.558	-19.863
Rücklagen	-43.905	—
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Wareneingang	-5.241	-10.079
Fremdleistungen	-4.280	-14.439
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Anteilige Personal/Raum/Druckkosten/ Werbekostenpauschale	-30.775	-30.701
	-564.022	**-544.678**

**** Gewinn / Verlust**	**-22.109,- €**	**-3.268,- €**

Förderer

Das Kommunale Kino erhält einen jährlichen Zuschuss von der **Stadt Pforzheim**, der von der **MFG-Filmförderung Baden-Württemberg** im Verhältnis **2:1** komplementär ergänzt wird. Auch der **Enzkreis** unterstützt uns seit vielen Jahren mit einer kleinen aber konstanten Summe. Die **Stadt Calw** beteiligt sich nicht nur aktiv mit vielen Sachmitteln am Gelingen des Sommerkinos in Hirsau, sondern fördert es zusätzlich mit **2.500 Euro**. Bei der **Filmförderungsanstalt FFA** konnten wir für unser Jahresprogramm 2019 Anspruch auf Referenzfördermittel für Investitionen erwerben. **Europa Cinemas** zahlte uns im Hinblick auf den hohen europäischen Programmanteil und die Programmdiversität Prämien und Boni in Höhe von insgesamt **11.904 Euro** aus, zusätzlich einen Vorschuss für das Jahr 2021. Unser Engagement im **Kinder- und Jugendprogramm** 2019 brachte uns hier erneut die Höchstprämie. Für das Abspiel von Kurzfilmen in Vorprogramm erhielten wir von der **Filmförderungsanstalt** Zuschüsse in Höhe von. rund **2.000 Euro**.
Unsere Kinder- und Jugendprojekte **KinderKinoMacher** und **Teen Stars** (siehe auch Seite 13) erhalten über das Programm Movies-in Motion des Bundesverbands Jugend und Film Projektmittel vom **Bundesministeriums für Bildung**. Mit insgesamt rund **26.500 Euro** waren erfreulicherweise erneut gut finanziert. In der Pandemie konnte zwar vieles nicht stattfinden, aber beide Gruppen wurden auch zu Schließzeiten weiterhin digital betreut. Über das **Kultursommer-Budget** des **Landes Baden Württemberg** konnten wir unsere beiden **Open Air Kinos** soweit finanzieren, dass sie stattfinden konnten. Gefördert wurden hier die Musikprogramme im Vorprogramm.
Und schließlich überlebten wir das Jahr natürlich dank der Unterstützung aus der **Sofort- und Überbrückungshilfe von Bund und Ländern** und dem **Kurzarbeitergeld**. Ganz besonders wichtig waren für uns im Coronajahr aber auch Sponsoren, die unsere Arbeit begleiteten und uns – zumeist projektbezogen im Autokino und den Open Airs stark – unterstützten. Hier seien insbesondere die **KFZ-Innung** und die **Firmen Opel Gerstel** und **Schirdewan** erwähnt.
Auch den Druck des vorliegenden **Tätigkeitsberichts** finanzierten die **Anzeigen von Sponsoren**.

Unsere wichtigsten Unterstützer*innen 2020 waren

Anzeigenkunden

Auch unsere Anzeigenkund*innen unterstützen uns regelmäßig durch die Schaltung in unserem Monatsflyer oder auf der Rückseite unserer Kinokarten und signalisieren damit, dass Sie ein für Programm und soziales Engagement vor Ort bereits häufig ausgezeichnetes Kino unterstützen.

Wir sagen DANKE für das Vertrauen in unsere Arbeit und die in einigen Fällen schon Jahre dauernde Unterstützung!

Ein kleiner Auszug aus unserem

Pressespiegel

KULTUR IN PFORZHEIM

Filmreihe startet im Kommunalen Kino

„Leben Lernen Lehren" geht in die neunte Staffel / Systemsprenger macht den Anfang

500 Besucher bei Kino unter freiem Himmel

t positive Bilanz nach Jubiläums-Reihe im Osterfeld-Innenhof mit Filmen und Vorprogramm

Im Sattel auch mal lässig am Stau vorbei

Critical-Mass-Radler tauschen auf der Fahrt zum Kommunalen Kin

Filmspaß im Hof der Goetheschule

Wünsch Dir was im Autokino

chüler lernen kritischen Umgang mit Filmen

r Schulkinowoche gibt es statt bloßem Popcorn-Kino Streifen mit pädagogischem Mehrwert

Autokino startet wiede

Auf dem Pforzheimer Messplatz werden ab Freitag F

Frauen müssen auch Fr

Filmabend als Kooperation von Frauenbündnis und Sore

Filmabend im Koki: Widerstand lohnt

SEBASTIAN SEIBEL / PFORZHEIM

Noch immer würden Frauen Steine in den Weg gelegt sind sie ihre Karriere behinden, sagte die Grünen-Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann bei einer Veranstaltung im Kommunalen Kino (Koki). Zuvor war der Film „Die perfekte Kandidatin" gezeigt worden, der von der Emanzipation einer arabischen Ärztin erzählt.

Vor allem Frauen sollten auch Frauen unterstützen, so Seemann, im Berufsleben wie in der Politik. Beipgeflichtet wurde ihr dabei von

Kinos sind bis voraussichtlich 15. Juni ge

leuchtet wieder auf

RAUS, WOLLSOCKEN AN, HEISSES

M ABI Unter der Schirmherrschaft vo

ommunale Kino (Koki) an den verbke

enden ein Autokino auf dem Messpla

772 Breakdowns – Auf dem Landweg

itteilt, habe die Stadt sehr schnell mit

Während der Auszeit ist das Team am Drücker

Koki-Geschäftsführerin Christine Müh verabschiedet sich für sieben Monate in ein Sabbatical

Schulkino beliebter denn je: Noch können Lehrer ihre Klassen anmelden

PFORZHEIM. Seit Jahren beteiligen Lehrer aus Pforzheim und der Re-

filmungen, erläutern Karl-Heinz Nagel und Michael

KOMMUNALES KINO

Film und Expertengespräch zum Thema Sucht

PFORZHEIM. Alkohol ist die wei-

Kino in der Kirche

„WO KANN MAN DIESEN FILM BESSER SCHAUEN ALS IN EINER KIRCHE?", stellt Natalie Kurz von der Sektion Literatur des Kulturrats fest. In einer Kooperation mit dem Bildungszentrum Pforzheim und dem Kommunalen Kino wurde jetzt der Film „Vor der

Kinder wünschen sich Rückkehr in die Normalit

Aus Konkurrenten werden gemeinsame Kinobetreiber

Mit den „Känguru-Chroniken" soll am kommenden Freitag der erste Film beim Autokino auf dem Messplatz starten

Neue Technik zeigt schärfere Bilder

Corona-Helden der Klinik entspannen im Autokino

▪ Trotz Pandemie hat das Helios-Klinikum den Internationalen Tag der Pflege gefeiert, um den Mitarbeitern zu danken.

PFORZHEIM. Das Helios-Klinikum

Alltag ist noch nicht in die Pforzheimer Kinos zurückgekehrt

Ausfälle von Vorstellungen und anhaltende Beschränkung der Besucherzahlen reißen tiefe Löcher in die Kassen der Betreiber

Ausgiebiges Autokino-Vergnügen: PZ-Wunschfilm läuft bis nach Mitternacht

Critical Mass-Aktion lädt zur Doku „Besser Welt als nie" ins Open-Air-Kino

PFORZHEIM. Die nächste Akt
der Radverkehrsinitiative Cr
cal Mass am Freitag, 28. Aug
steht unter dem Motto „R
fahren eröffnet neue Horiz
te". Nach kurzer Fahrt du
die Innenstadt laden die R
Aktivisten diesen Monat
sammen mit dem Kommuna
Kino zur Fortsetzung der
meinsamen Filmreihe „Dia
(Rad-)Verkehr" mit der Do

Bald zwei Autokinos in Pforzheim?

KOMMUNALES KINO

Film mit Regisseurgespräch

Kommunale Kino gibt Filmtipps im Netz

PK – Unter dem Stichwort Koki zu Hause bietet das Kommunale Kino auf der Website und auf Facebook gerade

Licht und Schatt beim „Tatort"

▪ Am Revival der Autokinos partizipier auch der jüngste Krim des SWR aus Stuttgar

ROBIN DANIEL FEGANER

Max Ernst im Kino

PFORZHEIM. „Ernst – Design Architektur" heißt es am mor

ch Critical Mass ins Kommunale Kino

er ilme gezeigt

auen wählen

ptimist Club mit Stefanie Seemann

schlossen

akt zum Publikum fehlt

über, wie wichtig das Kino auch in Zeiten der Pan

Im Innenhof flimmern bald wied

Air-Kino im Osterfeld bietet traditionell 19 Streifen an / Dieses Ja

ät

Werbung

Programmheft

Der DIN-lang Faltflyer wurde ab April 2020 im neuen Look (siehe S. 15) in einer Auflage von **7.500 Exemplaren** hergestellt und an den Direktverteiler der Abonnent*innen verschickt. Außerdem werden ca. **140 ausgewählte Auslagestellen** in Pforzheim und dem Enzkreis beliefert. Das Konzept der monatlich wechselnden Farben findet sich auch auf unserer Website wieder. Laut einer Umfrage informieren sich nach wie vor **60%** unserer Zuschauer über den Flyer.

Plakate & Flyer

Filmreihen, Projekte und besondere Vorstellungen bewerben wir bei den jeweiligen Zielgruppen zusätzlich durch Einzelplakate und Flyer, die uns der Verleih zur Verfügung stellt, sowie eigene Plakate und Flyer für Filmreihen, die die Gestaltungselemente des Monatsprogrammes aufgreifen. Insgesamt haben wir die Zahl der zusätzlichen Printprodukte aus Nachhaltigkeitsgründen verringert.

Trailer

In unserem Vorprogramm zeigen wir im Saal keine kommerzielle Werbung, sondern nur Trailer zu unserem zukünftigen Programm und Veranstaltungshinweise im Rahmen der **Kulturminute**. Diese lokal-regionale Werbeplattform für Kulturinstitutionen hat sich seit **2015** gut etabliert. Ab und an zeigen wir außerdem Social Spots. Im Open Air Kino sind unsere Sponsoren und Medienpartner im Vorprogramm vertreten.

Internet

Unser Internetauftritt beherbergt im Backend eine umfangreiche Datenbank, aus der die Daten für den Programmflyer ausgelesen werden und endlich auch wieder die Schnittstelle zum Veranstaltungskalender der Stadt auf **pforzheim.de** beliefert werden kann. Die temporären Seiten der Open Air Kinos haben wir dieses Jahr an unsere Datenbank angebunden und sind so auch hier endlich unabhängig von Drittanbietern.

Programm-Newsletter

Unser monatlicher Programm-Newsletter erreicht mittlerweile weit über **2.500 Empfänger*innen**. Wir nutzen den Verteiler bewusst nicht für zu häufige Mitteilungen, sondern schicken jenseits des monatlichen html-Newsletters nur Einladungen zu wenigen ausgewählten Veranstaltungen pro Jahr heraus.

Social Media

Rund **2.000 Menschen** verfolgen unseren Facebook-Auftritt, der insbesondere für ein mittelaltes Publikum einen großen Stellenwert hat und die kurzfristige Verbreitung von Informationen zulässt. Die Seite beinhaltet auch eine Programmvorschau und direkten Vorverkauf. Unser Instagram-Account ist seit Sommer 2019 aktiv. Unsere **Freiwilligen Theo und Sofie** entwickelten ein kreatives Redaktionskonzept und konnten die Reichweite weiter steigern.

DAS IST
PFORZHEIM
Das Kommunale Kino

STADTBAU
PFORZHEIM
www.stadtbau-pforzheim.de

Koki fördern. Werden Sie Mitglied!

- ☐ UNION - Einzel-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **40 €**
- ☐ CASINO - Familien-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **80 €**
- ☐ Li-Li - Pärchen-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **70 €**
- ☐ metro - KoKifan-Mitgliedschaft Jahresbeitrag **150 €**

Förderer des Koki engagieren sich als Einzelmitglieder, Familien oder Firmen für Erhalt und Weiterentwicklung unseres Kinos.
Mit Ihrem Beitritt zum Verein gewährleisten Sie, dass das Koki eine moderne Kultureinrichtung bleibt und den Veränderungen im Publikumsgeschmack gewachsen ist. Beitrittsformulare im Foyer und auf unserer Homepage unter »Förderverein«.

appldruck.de
mit uns läuft's rund

- Opel Neuwagen
- Große Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing zu fairen Konditionen
- Fahrzeugvermietung
- Hohe Beratungskompetenz
- Service-Annahme, HU/AU, Inspektionen, Reparaturen, Fahrzeugaufbereitung
- Original Teile und Zubehör
- Reifenservice & Einlagerung
- Unfall Spezialist und vieles mehr...

AUTOHAUS GERSTEL
75175 Pforzheim
Altstädter Str. 14-18
Tel. 07231/280009-0
www.opel-gerstel.de

Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim
Reservierungstelefon: 07231.566 19 77
Bürotelefon: 07231.566 19 70
Fax: 07231.566 19 78
E-Mail: info@koki-pf.de | **Internet:** www.koki-pf.de

Herausgeber: Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | **Redaktion:** Sebastian Hilscher, Sarah Münzer, Frank Neubert, Sophie Kassel, Christine Müh | **Fotos:** Sebastian Hilscher, Sarah Münzer, Sabine Mann, Jing Wormer, Christine Müh, Joachim Wossidlo, Susanne Roth, Thomas Meyer, Lukas Hölzli, Max Kohl
Gestaltung: rekodesign.de | **Druck:** appl druck Pforzheim | Gedruckt auf 100 % Altpapier | **Gesamtauflage:** 200 St.

Spendenkonto: Sparkasse Pforzheim-Calw, IBAN DE29 6665 0085 0000 8617 15, BIC PZHSDE66XXX
Der Programmrat trifft sich in der Regel am letzten Montag des Monats im Koki-Büro.
Interessierte sind herzlich willkommen!